

## Recensio

**GEESINK R., LEEUWENBERG A. J. M., RIDSDALE C. E. & VELD-KAMP J. F. 1981.** *Thonner's Analytical Key to the Families of Flowering Plants.* — 8°, XXVI+231 Seiten, 3 Tafeln mit Abbildungen; brosch. — PUDOC, Centre for Agriculture Publishing and Documentation, Wageningen; Leiden University Press, The Hague, Boston, London. — hfl. 38,50, US\$ 21,—; ISBN 90-220-0730-8.

Im Jahre 1917 erschien die zweite Auflage der „Anleitung zum Bestimmen der Familien der Blütenpflanzen (Phanerogamen)“ des Österreicherers Franz THONNER (geb. 1863 in Wien, gest. 1928 in Prag-Smichov). Das Werk, das aus 174 Seiten Bestimmungsschlüsseln, 87 Seiten mit Beschreibungen der Familien und 12 Seiten Glossar („Erklärung der Kunstausdrücke“) besteht, kann wohl als der zuverlässigste Behelf zum Bestimmen von Samenpflanzenfamilien gelten. Es ist in mehrere Sprachen übersetzt worden und diente als Grundlage für Schlüssel anderer Autoren.

Die vier holländischen Autoren haben den Schlüsselteil und das Glossar auf Grund ihrer reichen Erfahrung beim Bestimmen von Pflanzen, unter Mit-hilfe vieler Fachkollegen, überarbeitet und dem heutigen Kenntnisstand angepaßt. Es kann nicht genug begrüßt werden, daß dieses grundlegende Schlüsselwerk in einer Neubearbeitung vorliegt und damit endlich wieder erhältlich ist; höchst erfreulich, daß es, insbesondere zur Bewältigung der Formenfülle der Samenpflanzen in den Tropen, wieder allen Botanikern, Studenten der systematischen Botanik und sonstigen an der Pflanzenwelt Interessierten zur Verfügung steht.

Die streng dichotomen Schlüssel sollten soweit bekannt sein, daß sich ein näheres Eingehen darauf erübrigt. Die Autoren haben dem insgesamt 2117 Gegensatzpaare umfassenden und über 500 Pflanzenfamilien berücksichtigenden Schlüssel eine nützliche Anleitung zum Gebrauch und einen zu den Hauptgruppen führenden Kurzschlüssel vorangestellt.

Das Werk gewinnt noch durch einige Abschnitte, in denen das wenig Bekannte aus THONNERS Leben zusammengestellt ist und die Bibliographie, Eponymie, ein Porträt und die Wiedergabe eines Briefes als Probe seiner Handschrift enthalten.

Der Bibliographie auf p. XV kann noch eine Schrift hinzugefügt werden, die als Ergänzung zur ersten Auflage der „Anleitung . . .“ gedacht war:

THONNER F. 1898. Vergleichende Gegenüberstellung der Pflanzenfamilien, welche in den Handbüchern von Bentham-Hooker und Engler-Prantl unterschieden sind. 35 Seiten. — R. Friedländer & Sohn, Berlin.

Es ist eigenartig, wie wenig sich Tätigkeit und Leben THONNERS in der botanischen Literatur seiner Zeit niedergeschlagen haben. Sogar die Zoologisch-botanische Gesellschaft in Wien hat sein Ableben nur kommentarlos gemeldet [Verh. zool.-bot. Ges. Wien 79 (1): (3)], in der Österreichischen botanischen Zeitschrift findet sich nicht einmal eine derartige Notiz. Das Vorwort der Flora Europaea enthält übrigens keinerlei Hinweis darauf, daß THONNER 1901 mit seiner Exkursionsflora von Europa (bis zu den Gattungen führende Bestimmungsschlüssel; auch in französischer Übersetzung erschienen) schon einen Schritt zu einer, den ganzen Kontinent umfassenden Flora getan hat.

H. TEPNER

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Phyton, Annales Rei Botanicae, Horn](#)

Jahr/Year: 1983

Band/Volume: [23\\_1](#)

Autor(en)/Author(s): Teppner Herwig

Artikel/Article: [Recension. 30](#)